



Modulhandbuch für den Studiengang
Bachelor of Arts *Romanische Sprachen
und Literaturen* (Nebenfach; 38 ECTS)

Stand: 13.10.2023

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	<i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Abschluss	Bachelor of Arts
Studienform	Vollzeit-Studium
Art des Studiengangs	BA-Nebenfach (38 ECTS), fachwissenschaftlich orientiert
Regelstudienzeit	6 Semester
Hochschule	Albert-Ludwigs Universität Freiburg im Breisgau
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Romanisches Seminar
Homepage	www.romanistik.uni-freiburg.de
Sprache(n)	teilweise Deutsch, teilweise Französisch, teilweise Italienisch, teilweise Katalanisch, teilweise Portugiesisch, teilweise Rumänisch, teilweise Spanisch
Zugangsvoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife
Start des Studiengangs	jeweils zum Wintersemester

2a. Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang *Romanische Sprachen und Literaturen* (Nebenfach) vermittelt grundlegende Kenntnisse über die wissenschaftliche Beschäftigung mit den romanischen Sprachen und Literaturen und dem romanisch geprägten Kulturraum. Die Studierenden werden in linguistische, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Beschreibungs- und Analyseverfahren eingeführt, die ihnen erlauben, wissenschaftliche Themen und Fragestellungen in ihrem jeweiligen theoretischen, historischen und sozialen Rahmen nachzuvollziehen. Darüber hinaus erhalten sie Orientierung im größeren Kontext philologischer und kulturhistorischer Forschung.

Im Bereich der Sprachkompetenz ist eine der romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch oder Spanisch neu zu erlernen. Die Studierenden erwerben in dieser selbstgewählten Sprache Grundkenntnisse und vertiefen anschließend entweder die Kenntnisse in dieser Sprache oder in einer zweiten der genannten romanischen Sprachen, sofern darin bereits Vorkenntnisse vorhanden sind.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums weisen Absolventinnen und Absolventen folgendes Kompetenzprofil aus:

- Sie können grundlegende Theorien, Methoden, Modelle und Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft beschreiben und auf mit den romanischen Sprachen verbundene kulturelle Kontexte beziehen.
- Sie sind in der Lage, sprach-, literatur- und kulturhistorische Prozesse und Entwicklungen grundlegend zu kontextualisieren und zu reflektieren.
- Sie beherrschen die basalen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Sie können sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Inhalte und Fragestellungen miteinander in Beziehung setzen.
- Sie verfügen über ein komparativ ausgerichtetes Orientierungswissen und Problembewusstsein in Hinblick auf interlingual und interkulturell angelegte Analyse- und Vermittlungsprozesse.
- Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Informationsaufbereitung und in der zielgruppenorientierten Planung und Durchführung von Wissenstransfer.
- Sie verfügen in der gewählten neu zu erlernenden romanischen Zielsprache über eine schriftliche und mündliche Sprachkompetenz, die in allen Fertigungsbereichen (passive und aktive Kompetenz, kommunikative und strukturanalytische Kompetenz) mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entspricht.
- Sie verfügen in einer der gewählten romanischen Zielsprache über eine schriftliche und mündliche Sprachkompetenz, die in allen Fertigungsbereichen (passive und aktive Kompetenz, kommunikative und strukturanalytische Kompetenz) mindestens dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entspricht.

2b. Lehr-/Lern- und Prüfungsformen

Erläuterung des Prüfungssystems: Studien- und Prüfungsleistungen: In jedem Modul dieses Studiengangs wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung eine einzige Modulprüfung durchgeführt. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und

studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

3. Modularer Aufbau des Studiengangs

Hinweis: *Kursiv gesetzte **Moduleile*** bilden Moduleilalternativen zu anderen, ebenfalls kursiv gesetzten Modulteiln im selben Modul, zwischen denen eine Wahlpflicht besteht, d.h. der/die Studierende besucht wahlweise eine bestimmte Anzahl aus den alternativ angebotenen Wahlpflicht-Optionen. Welche Modulteiln als Wahlpflicht-Optionen gelten und wieviele Wahlpflicht-Optionen gewählt werden müssen, geht aus den Modulbeschreibungen unter 5. hervor.

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Grundlagen (8 ECTS)

Überblicksveranstaltung zur Sprachwissenschaft
Überblicksveranstaltung zur Literaturwissenschaft
Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft
Einführung in die romanistische Literaturwissenschaft

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung (6 ECTS)

Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft

Modul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft – Erweiterung (6 ECTS)

Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft
Kulturwissenschaftliche Übung zu einem romanischsprachigen Gebiet
Kulturwissenschaftliche Exkursion in ein romanischsprachiges Gebiet
Medienkulturwissenschaftliche Übung

Modul Sprachkompetenz Romanische Sprache I (10 ECTS)

Sprachkompetenz Romanische Sprache, Niveau A2
Sprachkompetenz Romanische Sprache, Niveau B1

Modul Sprachkompetenz Romanische Sprache II (8 ECTS)

Anwendungskompetenz Romanische Sprache, mindestens Niveau B2.1
Systemkompetenz Romanische Sprache, mindestens Niveau B2.1

4. Studienverlaufsplan

	Sprachwissenschaft	Literaturwissenschaft	Kulturwissenschaft	Sprachkompetenz
Fachse- mester 1	Überblicksveranstaltung zur Sprachwissenschaft (2 ECTS)			Basiskompetenz Romanische Sprache, Niveau A2 (6 ECTS)
Fachse- mester 2	Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft <i>oder</i> Einführung in die romanistische Literaturwissenschaft (4 ECTS) ¹			Basiskompetenz Romanische Sprache, Niveau B1 (4 ECTS)
		Überblicksveranstaltung zur Literaturwissenschaft (2 ECTS)		
Fachse- mester 3				Anwendungskompetenz Romanische Sprache, mindestens Niveau B2.1 (4 ECTS)
Fachse- mester 4				Systemkompetenz Romanische Sprache, mindestens Niveau B2.1 (4 ECTS)
Fachse- mester 5	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft <i>oder</i> Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft (6 ECTS) ²		Sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung 1 (3 ECTS) ²	
Fachse- mester 6			Sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung 2 (3 ECTS) ²	

Anmerkungen: ¹ Fachsemester 1 oder 2. ² Fachsemester 5 oder 6.

5. Modulbeschreibungen¹

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Grundlagen (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
1	Überblicksveranstaltung zur Sprachwissenschaft	V/Ü	P	2	2	SL: Klausur		nur Wintersemester
2	Überblicksveranstaltung zur Literaturwissenschaft	V/Ü	P	2	2	SL: Klausur		nur Sommersemester
1/2	Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft	S	WP	4	2	SL: Regelmäßige Teilnahme	PL: Klausur	jedes Semester
1/2	Einführung in die romanistische Literaturwissenschaft	S	WP	4	2	SL: Regelmäßige Teilnahme	PL: Klausur	jedes Semester
Lehrinhalte		Das Modul führt in die Theorien, Methoden und Konzepte der romanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft ein und verschafft es einen diachronen Überblick über die historische Entwicklung der romanischen Sprachen und ihrer Literaturen. Es vermittelt – je nach gewähltem Einführungsseminar – grundlegende Kenntnisse in den Teilbereichen der Sprachwissenschaft (Phonetik und Phonologie, Orthographie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik, Pragmatik, Sprache in sozialer Interaktion) oder grundlegende Kenntnisse in den Teilbereichen der Literaturwissenschaft (Epochen, Autor*innen, zentrale literaturtheoretische Fragestellungen). Gleichzeitig werden die Studierenden mit Techniken der wissenschaftlichen Lektüre und zentralen Hilfsmitteln der Sprach- und Literaturwissenschaft vertraut gemacht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die historische Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachfamilien zu beschreiben, • die wichtigsten romanischen Sprachen und Dialekte hinsichtlich Verbreitung, Status und soziolinguistischer Situation zu beschreiben, • grundlegende Charakteristika ausgewählter romanischer Sprachen hinsichtlich Lautung, grammatischer Formen und syntaktischer Strukturen zu benennen, • grundlegende Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft zu erklären, 						

¹ Verwendete Abkürzungen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester bei Aufnahme des Studiums zum Wintersemester; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; Ex = Exkursion; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

	<ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Epochen und Akteur*innen ausgewählter romanischer Literaturen (vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert), auch unter Berücksichtigung kultureller, politischer, gesellschaftlicher und historischer Aspekte, zu beschreiben, • grundlegende Strukturen und Funktionsregeln verschiedener Gattungen und ihres medial-medienkulturellen Umfelds zu benennen, • literaturwissenschaftliche Darstellungen leichten und mittleren Schwierigkeitsgrads zu verstehen und zu kontextualisieren.
Besonderheiten	Eine der zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.
Dauer des Moduls	2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Hf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Workload	8 ECTS = 240 Arbeitsstunden

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung (6 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
5-6	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	S	WP	6	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
5-6	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	S	WP	6	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Lehrinhalte		Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung und Veranschaulichung der in den Einführungsveranstaltungen und im Einführungsseminar behandelten Inhalte und Theorien. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, weitere grundlegende Themengebiete der romanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft zu erschließen. Anhand fachwissenschaftlicher Grundlagentexte und Daten werden – je nach gewähltem Proseminar – die Anwendung und Bewertung von linguistischen Konzepten und Modellen und Techniken der Darstellung sprachwissenschaftlicher Befunde bzw. Rezeption und Bewertung von literaturwissenschaftlichen Fachtexten und Techniken der Darstellung literaturwissenschaftlicher Befunde eingeübt.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur angeleitet unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren, • sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Sachverhalte mittlerer Komplexität im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sowie in der Diskussion kritisch zu bewerten, • disziplinspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und die erlernten sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden reflektiert anzuwenden, • das in den sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsveranstaltungen erworbene Basiswissen auf ein spezifisches Themenfeld zu beziehen, • relevante methodische und theoretische Ansätze der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft zu kontrastieren. 						
Dauer des Moduls		1 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Keine.						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen		Vor dem Belegen dieses Moduls sollte das Modul <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Grundlagen</i> absolviert worden sein						

Verwendbarkeit des Moduls	BA-Hf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Workload	6 ECTS = 180 Arbeitsstunden

Modul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft – Erweiterung (6 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
5-6	Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	V/Ü	WP	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
5-6	Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	V/Ü	WP	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
5-6	Kulturwissenschaftliche Übung zu einem romanischsprachigen Gebiet	Ü	WP	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat • Klausur		jedes Semester
5-6	Kulturwissenschaftliche Exkursion in ein romanischsprachiges Gebiet	Ex	WP	3	2	SL: • Durchgehende Teilnahme • Referat		in unregelmäßigem Rhythmus
5-6	Medienkulturwissenschaftliche Übung	Ü	WP	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
Lehrinhalte		Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte, Theorien und Methoden der romanistischen Kulturwissenschaft sowie grundlegende Kenntnisse über Zusammenhänge und Teilbereiche der Kultur- und Sozialgeschichte der romanischsprachigen Kulturräume. Es bietet außerdem die Möglichkeit, die in den Überblicks- und Einführungsveranstaltungen zur romanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse inhaltlich und methodisch-anwendungsorientiert zu erweitern. Die Studierenden werden anhand von paradigmatischen Fragestellungen, geographisch oder inhaltlich definierten Bezugsbereichen und						

	Anwendungsbeispielen mit ausgewählten Grundfragen der philologisch-komparatistischen und intermedialen Analyse und der interkulturellen Vernetzung vertraut gemacht.
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden – je nach gewählten Modulteilen – in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Gegenstände und Methoden des kulturwissenschaftlichen Regional- und Ländervergleichs zu beschreiben und exemplarisch anwenden zu können, • Funktionsebenen sowie (inter)textuelle oder intermodale Vernetzungen innerhalb von und zwischen Diskursen, Texten und kommunikativen Interaktionen zu erkennen, • sprachliche und textuelle Inhalte über Medien-, Gattungs- und Kulturgrenzen hinweg als Transformationen symbolischer Formen zu erkennen, • sich über basale kulturraum-, sprach- und literaturspezifische und kultur-, sprach- und literaturvergleichende Fragestellungen reflektiert und zielgerichtet zu informieren und diese Informationen aufzubereiten.
Besonderheiten	Zwei der fünf Wahlpflichtveranstaltungen (WP) sind zu belegen.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	6 ECTS = 180 Arbeitsstunden

Modul Sprachkompetenz Romanische Sprache I (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
1	Basiskompetenz Romanische Sprache, Niveau A2	Ü	P	6	4	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Klausur		in der Regel nur Wintersemester
2	Basiskompetenz Romanische Sprache, Niveau B1	Ü	P	4	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben	PL: Klausur	in der Regel nur Sommersemester
Lehrinhalte		Für die Lehrveranstaltungen dieses Moduls legt sich der/die Studierende auf eine romanische Sprache fest, wobei zwischen Französisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch oder Spanisch gewählt werden kann. Das Modul dient der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Zweitsprache, die dem Mindestniveau von B1 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • originalsprachliche Texte und Diskurse mittleren Komplexitätsgrads in der gewählten romanischen Sprache inhaltlich und argumentativ nachzuvollziehen und zu resümieren, • grundlegende grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Sprache zu erklären, • einfache Gesprächs- und Kommunikationssituation in der romanischen Sprache zu bewältigen, • selbstständig und systematisch ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse in der romanischen Sprache unter Rückgriff auf in den Lehrveranstaltungen vorgestellte Ressourcen erweitern zu können. 						
Dauer des Moduls		2 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Keine.						
Verwendbarkeit des Moduls		BA-Hf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>						
Workload		10 ECTS = 300 Arbeitsstunden						

Modul Sprachkompetenz Romanische Sprache II (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
3	Anwendungskompetenz Romanische Sprache, mindestens Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben • Mündliche Prüfung 	PL: Mündliche Prüfung	mindestens jedes Wintersemester
4	Systemkompetenz Romanische Sprache, mindestens Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben • Klausur 	PL: Klausur	mindestens jedes Sommersemester
Lehrinhalte		Für die Lehrveranstaltungen dieses Moduls legt sich der/die Studierende auf eine romanische Sprache fest, wobei zwischen Französisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch oder Spanisch gewählt werden kann. Das Modul dient, aufbauend auf den im Modul <i>Sprachkompetenz Romanische Sprache I</i> oder auf vor dem Fachstudium erworbenen Vorkenntnissen, der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Sprache, die dem Mindestniveau von B2.1 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Interviews und Berichte aus konkreten, bekannten Themenbereichen korrekt wiederzugeben, • sich aktiv an Gruppendiskussionen zu beteiligen und dabei ihren eigenen Standpunkt zu vertreten bzw. zu verteidigen, • zusammenhängend und strukturiert zu sprechen und zu schreiben, • grundlegende grammatische und lexikalische Besonderheiten der gewählten romanischen Sprache zu erklären und mit Strukturen des Deutschen zu kontrastieren, • Strukturen der Verbmorphologie, der Tempora und der Modi der romanischen Sprache kontextadäquat anzuwenden, • die wichtigsten Satzstrukturen und satz(teil)verknüpfenden Elemente (Strukturwortschatz) zu benennen und angemessen zu verwenden. 						

Besonderheiten	In einem der beiden Modulteile ist eine Prüfungsleistung (PL) zu erbringen, wobei die/der Studierende auswählt, in welchem Modulteil die PL erbracht wird. Die entsprechende Leistungskomponente ist in diesem Modulteil dann nicht Teil der Studienleistung (SL).
Dauer des Moduls	2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Legt sich die/der Studierende in diesem Modul auf dieselbe romanische Sprache fest, die im Modul <i>Sprachkompetenz Romanische Sprache I</i> gewählt wurde, dann muss bei Belegung von Lehrveranstaltungen dieses Moduls das Modul <i>Sprachkompetenz Romanische Sprache I</i> erfolgreich absolviert worden sein. • Legt sich die/der Studierende in diesem Modul auf eine andere romanische Sprache fest als die, die im Modul <i>Sprachkompetenz Romanische Sprache I</i> gewählt wurde, dann müssen Kenntnisse der in diesem Modul gewählten Sprache nachgewiesen werden, die mindestens dem Niveau B1 (nach GeR) entsprechen oder als gleichwertig anerkannt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Hf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Workload	8 ECTS = 240 Arbeitsstunden